Inhalt

Vorwort 11

Didaktische Elemente im Studienbuch Fachdidaktik Haushaltsökonomie 14

Einleitung 15

Präliminarien 19

1. Standortbestimmungen 23
1.1 Lehren und Lernen in einem multidisziplinären Fach 29
1.1.1 Fachdidaktische Leitfragen 30
1.1.2 Ein Grundmodell didaktischen Denkens 32
1.1.3 Fachdidaktisches Handeln im Diskurs 36
1.2 Annäherungen an den Gegenstand des Lernens 36
1.2.1 Haushalt und haushälterisches Handeln 41
1.2.1.1 Ziele und Zwecke des Handelns im Haushalt 43
1.2.1.2 Kontexte des haushälterischen Handelns 46
1.2.2 Die didaktische Erschließung: ‚Haushalt' und haushaltsbezogene Bildung 48
1.2.2.1 Handlungsfelder im Haushalt 50
1.2.2.2 Ein Referenzrahmen für haushaltsbezogene Bildung 56
1.3 Handeln: ein Basismodell und seine Tücken 62
1.3.1 Handeln – ein komplexes Gefüge 62
1.3.2 Das Basismodell rationalen Handelns 69
1.3.3 Kompetentes Handeln: das Handeln auf Basis von Wissen und Werten 73
1.4 Das Bild vom Menschen im Kontext einer haushaltsbezogenen Bildung 87
1.4.1 Das ‚Wesen' des Menschen 88
1.4.2 Anforderungen an Menschenbilder 91
1.4.3 Bedürfnisse – ein zentrales fachliches Konzept 92
1.5 Zum Grundverständnis von Bildung 99
1.5.1 Der Beitrag des haushaltsbezogenen Fachunterrichts zur Allgemeinbildung 101
1.5.1.1 Haushaltsbezogene Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit 102
1.5.1.2 Haushaltsbezogene Bildung und zentrale Werte des humanistischen Bildungsbegriffs 104
1.5.2 Der private Haushalt: (k)ein Pflichtfach zeitgemäßer Allgemeinbildung? 106
1.6 Studienaufgaben 111

Abschnitt A. Einführung in den Gegenstandsbereich: vom Haushalt und haushälterischen Handeln 112

2. Zugänge zum Gegenstandsbereich 113
2.1 Der Haushalt als Erfahrungsraum 116
2.1.1 Erfahrung als Grundlage der Selbstgestaltung 118
2.1.2 Qualitäten von Erfahrungen im Haushalt 122
2.1.3 Basiskonzepte zur Erfassung von lebensweltlichen Erfahrungen 126
2.2 Der Haushalt als Handlungsraum 133
2.2.1 Soziales Handeln 136
2.2.1.1 Soziale Kompetenzen 138
2.2.1.2 Struktur sozialer Kompetenzen 140
2.2.2 Wirtschaftliches Handeln 141
2.2.2.1 Ökonomische Kompetenzen 143
2.2.2.2 Struktur ökonomischer Kompetenzen 144
2.2.3 Wirtschaften zur Eigenbedarfsdeckung: Subsistenzwirtschaft 144
2.3 Modalitäten des Handelns im Haushalt 148
2.3.1 Reziprokes Handeln 148
2.3.2 Distributives Handeln 151
2.3.3 Normativ-evaluatives Prüfen 153
2.3.3.1 Wie werden moralische Urteile begründet? 160
2.3.3.2 Moralische Handlungsprinzipien 163
2.3.3.3 Werte und Wertebildung im Wandel 168
2.3.3.4 Ethos als Merkmal kompetenten Handelns 173
2.4 Vier Reflexionskategorien für sozioökonomisches Handeln im Haushalt 175
2.4.1 Utopien: Visionen und Leitbilder des Handelns 177
2.4.2 Gewalt: Schattenseiten des Sozialen 179
2.4.3 Wohlstand: Leben in Aporien 181
2.4.4 Technologien: Gratwanderungen der Bewältigung 183
2.5 Studienaufgaben 185

3. Wirtschaften in Gesellschaft 186
3.1 Der private Haushalt 194
3.2 Der For-Profit-Sektor 205
3.3 Der dritte Sektor – die nicht gewinnorientierte Wirtschaft 209
3.4 Der öffentliche Sektor – Staat 212
3.5 Der illegale Sektor 215
3.6 Studienaufgaben 218

Abschnitt B. Fachdidaktische Grundlagen: vom Wissen, Können und Lernen im Lernfeld ‚Haushalt' 219

4. Wissen – ein Grundelement des Lernens 221
4.1 Wissen generieren und verbreiten 224
4.1.1 Vom Wandel der Wissensproduktion 225
4.1.2 Merkmal von Allgemeinbildung: Mehrperspektivität und Differenzfähigkeit 228

4.2 Ordnungen des Wissens 234
4.2.1 Haushalt und Soziales: Wissen über den Menschen als Individuum und das Handeln im Kollektiv 236
4.2.2 Haushalt und Materiales: Wissen über Natur und materielle Artefakte 238
4.2.3 Fachsprachliche Kommunikation 239
4.3 Merkmale von Wissen 245
4.3.1 Merkmal wissenschaftlichen Wissens 246
4.3.2 Merkmal von Alltagstheorien 249
4.3.2.1 Das Bedürfnis nach Konsistenz und die Fähigkeit zur Integration 253
4.3.2.2 Anmerkungen zur ‚Kluft' zwischen Wissen und Handeln 254
4.3.2.3 Beispiele für dichotome Wirklichkeitskonstruktionen 257
4.3.3 Kompetenzen im Umgang von Wissen 268
4.4 Ordnungen des Wissens für den haushaltsbezogenen Fachunterricht 269
4.4.1 Klassifikation von Wissen für das Lernen im haushaltsbezogenen Fachunterricht 270
4.4.2 Definition von Handlungsfeldern 275
4.4.3 Orientierungswissen 278
4.5 Komplexitätsreduktion in Wissenschaft und schulischer Lehre 283
4.5.1 Funktion von Basiskonzepten in Wissenschaft und Lehre 285
4.5.2 Basiskonzepte im Lernfeld Haushalt 288
4.5.3 Eine Metastruktur zur Exploration konzeptionellen Wissens 292
4.6 Studienaufgaben 299

5. Können – die Zielperspektive des Lernens im Fachunterricht 300
5.1 Klassifikation von Lernzielen und Lernergebnissen 306
5.1.1 Lernziel-Taxonomien 306
5.1.2 Lernergebnisse formalisieren 308
5.1.2.1 Kompetenz und berufliche Qualifizierung 310
5.1.2.2 Kompetenz als Zielbild des Lernens im allgemeinbildenden Fachunterricht 315
5.2 Kompetentes Handeln – ein weites Feld 317
5.2.1 ‚Handeln' als Gegenstand des Lernens im Fachunterricht 319
5.2.2 Konzepte von Handlungsfähigkeit 321
5.3 Kompetenzorientiertes Lernen im haushaltsbezogenen Fachunterricht 324
5.3.1 Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts 324
5.3.2 „Die Schüler*innen können …" Welches Können? 325
5.3.3 Konzeption eines kompetenzorientierten Unterrichts 328
5.3.3.1 Lernen auf der Meta-Ebene des Handelns 329
5.3.3.2 Erweiterung des Erfahrungshorizonts 331
5.3.4 Lernen im fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht 332
5.3.4.1 Kompetenzbereich 1: Handeln auf Basis von Wissen 333
5.3.4.2 Kompetenzbereich 2: situativ-beurteilendes Handeln 335
5.3.5 Ein Kompetenzentwicklungsmodell 336
5.4 Paradigmen des Lernens und Lehrens im Fach 339
5.4.1 Arbeitsorientiertes Lernen 342
5.4.2 Handlungsorientiertes Lernen 343

5.4.3 Entscheidungsorientiertes Lernen 344
5.4.4 Systemorientiertes Lernen 345
5.4.5 Verhaltensorientiertes Lernen 346
5.5 Ein Mehrebenen-Modell zur Einordnung der fachbezogenen Bildungsarbeit 347
5.5.1 Anforderung an das Denken: sozial-integrative Rationalität 349
5.5.2 Die Verortung des Lernens im Fach und über das Fach hinaus: sechs Thesen 351
5.6 Studienaufgaben 354

6. Konzeptionen des haushaltsbezogenen Fachunterrichts 355
6.1 Arbeiten lernen: Handeln nach Anleitung 360
6.1.1 Definition und Charakteristika von Arbeiten im Haushalt 361
6.1.2 Arbeitsunterricht: Arbeiten lernen und Arbeiten lehren 362
6.1.3 Formate des Lernens und Lehrens 363
6.1.3.1 Arbeitstechniken lernen: die Vier-Stufen-Methode 364
6.1.3.2 Lernen im Modell einer ‚vollständigen' Handlung: die Sechs-Stufen-Methode 367
6.1.3.3 Professionelles Handeln: Instruieren 368
6.2 Entscheiden und begründen: Sach- und Werturteile fällen 371
6.2.1 Definition und Merkmale von Entscheidungshandeln 373
6.2.2 Formate des Lernens und Lehrens 376
6.2.2.1 Alternativen analysieren: eine Entscheidungsmatrix erstellen 378
6.2.2.2 Qualität von Argumenten prüfen: Entscheide begründen 382
6.2.2.3 Professionelles Handeln: kommunikatives Handeln in diskursiven Settings 387
6.3 Lernen durch Teilhabe: zivilgesellschaftliches Engagement 391
6.3.1 Definition und Merkmale von ‚Lernen im Feld' 392
6.3.2 Formate des Lernens und Lehrens 393
6.3.2.1 Erkundungen im Rahmen von Lehrausgängen und Exkursionen 394
6.3.2.2 Lernen durch zivilgesellschaftliches Engagement: Service-Learning 397
6.3.2.3 Professionelles Handeln: Mentoring 400
6.4 Studienaufgaben 402

Abschnitt C. Angewandte Fachdidaktik: vom Planen, Durchführen und Evaluieren eines haushaltsbezogenen Fachunterrichts 403

7. Haushaltsbezogenen Unterricht planen – haushaltsbezogenen Unterricht analysieren 405
7.1 Fachdidaktisches Analysieren 408
7.1.1 Ziele des Lernens im haushaltsbezogenen Fachunterricht 409
7.1.2 Situationsanalyse 414
7.1.3 Sachanalyse: die Sachlogik des Gegenstands 417

7.2 Fachdidaktisches Entscheiden 422
7.2.1 Lehr-Lern-Arrangements konzipieren 422
7.2.2 Kohärenz von Lernzielen, Lernaktivitäten und Leistungsüberprüfung 424
7.3 Das zielgerichtete Lernen gestalten 427
7.3.1 Lernaufgaben und Anspruchsniveaus an das Lernen 428
7.3.2 Indikatoren für erfolgreiches Lernen 437
7.4 Lernen an beispielhaften Lernanlässen 441
7.4.1 Zum Beispiel (Sek 1): Problemlösen in Theorie und Praxis 442
7.4.2 Zum Beispiel (Sek 2): Ernährung des Säuglings 444
7.5 Lehr-Lern-Arrangements reflektieren und analysieren 447
7.5.1 Reflexion der Lernprozesse der Lernenden 448
7.5.2 Reflexion der eigenen Lernprozesse beim unterrichtlichen Handeln 449
7.5.3 Reflexionen zum Ethos des haushaltsbezogenen Handelns 449
7.6 Unterricht dokumentieren 450
7.7 Unterricht evaluieren und Unterricht entwickeln 452
7.8 Studienaufgaben 460

8. Kompetent Handeln im Haushalt 461
8.1 Handlungsfelder und zentrale fachliche Konzepte 462
8.1.1 Handlungsfeld Organisation des Haushaltsalltags 475
8.1.2 Handlungsfeld Wohnen und Haustechnik 479
8.1.3 Handlungsfeld Kleiden und Einrichten 481
8.1.4 Handlungsfeld Ernähren und Verpflegen 483
8.1.5 Handlungsfeld Familien- und Sorgearbeit 486
8.1.6 Handlungsfeld Regeneration und Freizeit 494
8.2 Gastbeiträge: aus der Praxis für die Praxis 499
8.2.1 Auskommen mit dem Einkommen 499
8.2.2 Wohnräume – Wohnträume 505
8.2.3 Neu gekauft und schon kaputt? 509
8.2.4 Verpackungen unter der Lupe: Was verrät das Etikett? 511
8.2.5 Durchblick im Gütesiegeldschungel 515
8.2.6 Foodies mit Köpfchen 518
8.2.7 Stehen – Sitzen – Heben 522

Conclusio – Schlusswort 524

Glossar 526

Abkürzungen 544

Literatur 546

Internetquellen 575

Autorinnenprofile 577

Gast**beiträge** 578

Abbildungsverzeichnis 580